

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT UND DANKSAGUNG	9
INITIALZÜNDUNGEN FÜR DIE ENTFALTUNG BAROCKER GARTENKUNST IN SIEGEN	15
1. Kassel: Jugendliche Adelserziehung zwischen Pomeranzenhaus, Zitrusgewächsen und Tierpark	15
2. Siegen: Das Konkurrenzverhältnis zur katholischen Dynastie	21
3. Das Erbe der Antike: Die Gartentheorien der italienischen Spätrenaissance und des französischen Barock	29
4. „Hortus Batavus“ in den Niederlanden: Die Gärten im Umfeld des Statthalters Friedrich Heinrich von Oranien (1584-1647) und der nassauischen Verwandtschaft	43
Johann Wolfert von Brederode (1599-1655) und der Schlossgarten von Batestein	47
Friedrich Heinrich von Oranien (1584-1647) und die Gärten von Huis ter Nieuburch und Honselaarsdijk	50
<i>Honselaarsdijk</i>	53
<i>Huis ter Nieuburch</i>	57
5. „Nieuw Holland“ in Brasilien: Palmenalleen, Lusthaus Boavista, Blickachsen und Gartenfiguren	59
6. Kleve, Sonnenburg und Potsdam: Landschaftsgestaltung im Dienst des „Großen Kurfürsten“ von Brandenburg	68
7. Die Ausbildung und Spezialisierung niederländischer Gartentheoretiker	77
Jan van der Groen († 1674)	77
Johannes Commelijn (1629-1692)	78
DIE ANFÄNGE DES HERRENGARTENS: DER FÜRSTLICHE JAGDPARK „TIERGARTEN“ IN SIEGEN	85
Vom Dominialhof zum Wildpark: Eine kleine Historie des Tiergartens bis zur Ägide von Fürst Johann Moritz	85
Der Übergang eines Hofguts an das Grafenhaus Nassau im 14. Jahrhundert	85
Wirtschaftliche Entwicklung des Hofguts im Spätmittelalter	87

Bauliche Erweiterungen der Hofanlage und Holzlieferungen an die Landesherrschaft	88
Der Wandel zum Tiergarten unter Johann Moritz Fürst zu Nassau-Siegen	89
„[...] im Überfluß“: eine vergoldete Bacchus-Statue und Weinschenke im Jagdпарк?	92
Der Tiergarten unter Wilhelm Moritz Fürst zu Nassau-Siegen (1649-1691)	95
Ausbau des Hofguts	95
Landwirtschaftliche Hoferezeugnisse und fürstlicher Witwensitz	96
Orangeriehaus und Aussichtsturm: Europäischer Hochadel zu Besuch im Charlottental	99
Vom herrschaftlichen Jagdgehege zum Hauberg und Roggenanbau	101
Der schleichende Verfall fürstlicher Bausubstanz im Charlottental	103
Vom Staatsforst zum Naherholungsgebiet und Erlebniswald	106
DIE VISUALISIERUNG VON „ARTE ET MARTE“: EIN LUSTGARTEN MIT ORANGERIEN UND ANTIKEN SKULPTUREN IM FÜRSTENTUM NASSAU-SIEGEN	111
Strategisches Repräsentationsbedürfnis und Selbstheroisierung	111
1669 – ein landschaftsarchitektonisches Statussymbol entsteht in Siegen	113
Die Kultivierung von Zitrusfrüchten als Instrument barocker Hofkultur	114
Ein erster Entwurf für den Bau einer Orangerie im Siegener Herrengarten	116
Eine Baumallee zur Verbindung von Tiergarten und Herrengarten	117
Johann Moritz als versierter Gartenratgeber für die europäische Elite	119
Der Herrengarten am Ende des 17. Jahrhunderts	121
1703: Ein „Oranienhaus“ für den Hofgarten des Unteren Schlosses	122
„[...] eins der grünen dunkeln gartenhausger“: Pavillons oder Ecktürme?	124
VERSTEIGERUNG, VERPACHTUNG UND VERWAHRLOSUNG: DER NIEDERGANG UND FUNKTIONSWANDEL DES HERRENGARTENS ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS	127
Das Orangerie-Inventar von 1783	127
Schanktaverne, Mistbeete und eine Konditorei	128
Verfaultes Bauholz und zerbrochene Statuen	129
„Inventarium über den unteren Schloßgarten mit den darin befindlichen Gebäuden und dazu gehörigen Winter-Garten und Alleepätzen“ (1817)	130

Antike Götter und Referenzfiguren: Die skulpturale Ausstattung des Herrengartens in Siegen	142
„Beschädigt“ und „verstümmelt“: Der Verlust und Verkauf von Sandsteinfiguren	144
Wäscheplatz und Freizeitvergnügen: Die Profanisierung eines ehemaligen Lustgartens	146
Die Zerstörung „historischer Denkwürdigkeiten“ durch die Industrialisierung	149
1911: Die Stadt Siegen erwirbt den Herrengarten	152
Eine Oberförsterei, Hilfsschule und Mütterberatungsstelle in der Orangerie	154
Der Herrengarten in der Weimarer Zeit	156
Militarisierung und nationalsozialistische Gewaltherrschaft	157
Eine „[...] glückliche Synthese“? Der Herrengarten zwischen Parkplatz und Geschäftszentrum	160
Boa Vista: Das traurige Schicksal eines historischen Teehäuschens des Herrengartens	163
Johann-Moritz-Quartier: Neue Impulse für die Stadtplanung	167
DREI SANDSTEINMASKEN DER ORANGERIE – DIE LETZTEN RELIKTE DES HERRENGARTENS IM SIEGENER STADTBILD	171
NACHWORT: HOFGARTEN, ORANGERIE UND TIERPARK – EINE EXKURSION NACH DILLENBURG	179
Der Hofgarten	179
Die Orangerie	181
Der Tierpark Donsbach	183
LITERATUR- UND QUELLENANGABEN	187